

Bayerischer Impftag am 12. Juni 2013

Am 12. Juni 2013 findet der Bayerische Impftag als gemeinsame Aktion der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI) statt. Ziel des Impftages ist es, vier Wochen nach der Nationalen Impfkonzferenz in München (siehe Seite 230) und in Fortsetzung des zweijährigen Turnus der Bayerischen Impfwochen, das Thema Impfen der bayerischen Bevölkerung durch vielfältige Angebote nahezubringen. Der Schwerpunkt des Bayerischen Impftages liegt auf den Impfungen gegen Masern und Keuchhusten. Hier bestehen in Bayern besonders bei Jugendlichen und Erwachsenen noch deutliche Impflücken.

Aus diesem Grund sollen während des Bayerischen Impftages nicht nur die Schutzimpfungen für Kinder angesprochen werden, sondern gerade und insbesondere die Impfungen für Jugendliche und (junge) Erwachsene.

Die LAGI ruft alle Ärzte, vor allem im niedergelassenen Bereich, auf, am Bayerischen Impftag dem Thema Impfen einen besonderen Schwerpunkt in ihrer ärztlichen Tätigkeit zu geben.



Lorenzkirche Nürnberg

Hintergrund: Aktuelle Masernsituation in Bayern

Auch wenn im vergangenen Jahr die Zahl der gemeldeten Masernfälle in Bayern wieder deutlich zurückgegangen ist (71 Fälle) und in diesem Jahr in Bayern bislang erst sechs Fälle gemeldet worden sind (Stand: 28. März 2013), ist in Deutschland und Bayern das Ziel der Weltgesundheitsorganisation (WHO), die Masern in Europa bis 2015 zu eliminieren, noch nicht erreicht worden.

Seit Einführung der Meldepflicht für Masern im Jahr 2001 schwankt die Zahl der jährlich gemeldeten Masernfälle erheblich. In den vergangenen Jahren wurden immer wieder größere Ausbrüche verzeichnet, häufig war der Süden Bayerns betroffen.

2011 wurde mit 436 Fällen der vorläufig letzte Gipfel in Bayern gemeldet, jeweils ein Drittel davon stammte aus der Altersgruppe der 12- bis 17-Jährigen bzw. der 18- bis 41-Jährigen. Bei den 18- bis 41-Jährigen mussten zudem 42 Prozent der Fälle stationär behandelt werden. Die Zahlen zeigen deutlich, dass Masern keine Kinderkrankheit mehr sind, sondern zunehmend Jugendliche und Erwachsene betreffen. Die Zahl der stationären Aufenthalte bei Erwachsenen zeigt, dass diese Infektionskrankheit im Erwachsenenalter oft schwerer verläuft. Aus mehreren Untersuchungen weiß man, dass bei Jugendlichen und Erwachsenen noch von erheblichen Immunitätslücken ausgegangen werden muss. Demgegenüber weisen die Masernimpfquoten bei Einzuschulenden einen erfreulichen Trend nach oben auf: im Schuljahr 2011/2012 waren inzwischen 95 Prozent der Kinder mindestens einmal gegen

Masern geimpft. Bei der zweiten Impfung gegen Masern bedarf es jedoch mit 89,8 Prozent noch weiterer Anstrengungen, um auch hier die notwendigen und geforderten 95 Prozent in Bayern zu erreichen.

Aktuelle Empfehlungen der STIKO zur Impfung gegen Masern und Keuchhusten

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt aufgrund der beschriebenen Altersverschiebung seit dem Jahr 2010 eine einmalige Impfung gegen Masern auch für alle nach 1970 geborenen Erwachsenen mit unklarem Impfstatus, keiner Impfung oder nur einer Impfung gegen Masern. Auch bei Keuchhustenerkrankungen sind eine Zunahme und eine deutliche Altersverschiebung ins Erwachsenen-

alter zu verzeichnen. Infolgedessen hat die STIKO 2009 auch hier eine weitere Impfung für Erwachsene empfohlen.

Der Bayerische Impftag am 12. Juni 2013

Der Bayerische Impftag stellt die bayernweite Fortsetzung verschiedener Veranstaltungen und Aktionen zum Thema Impfen im Jahr 2013 dar. Am 7. März hat das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG) und die Landeshauptstadt München eine große Münchner Impfkaktion zum Thema Masernimpfung für Jugendliche und (junge) Erwachsene ins Leben gerufen. Der hierfür entwickelte Kinospot läuft bis Anfang Juni 2013 in allen 32 digitalen Kinos in München. Der entsprechende YouTube-Spot kann unter www.youtube.com/umweltgesundheits angesehen werden und für eigene Impfinformationsveranstaltungen genutzt werden. Als weitere wichtige Veranstaltung sei die 3. Nationale Impfkongferenz am 15./16. Mai 2013 in München genannt. Hierzu sind alle Ärztinnen und Ärzte willkommen; das Programm und Ziel der Veranstaltung lesen Sie auf Seite 230.

Um nachhaltig das Thema Impfen und die wichtigen neuen Impfempfehlungen in die bayerische Bevölkerung zu transportieren, wurde als Fortsetzung der Bayerischen Impfwochen 2009 und 2011 der Bayerische Impftag am 12. Juni 2013 gewählt. Die industrieunabhängige LAGI, in der auch die niedergelassenen Ärzte über ihre Berufsverbände vertreten sind, organisiert diesen Aktionstag und ist auf die intensive Mithilfe aller Beteiligten angewiesen. (siehe www.lgl.bayern.de/gesundheits/lagi.htm)

Folgende Aktionen sind unter anderem geplant:

- » Pressekonferenz, Veröffentlichungen in zahlreichen Medien,
- » Regionale Aktionen der bayerischen Gesundheitsämter unter anderem in Schulen und Kindergärten,
- » Impfberatungen und Impfungen in Arztpraxen, Hinweis durch Plakate des Impftags,
- » Impfberatungen in Apotheken und Hebammenpraxen, Hinweis durch Plakate des Impftags,
- » Impfberatungen und Impfungen in Betrieben durch Betriebsärzte,



Die Plakate liegen einer Teilaufgabe dieser Ausgabe bei und können kostenfrei im Informationszentrum der Bayerischen Landesärztekammer, Telefon 089 4147-191, Fax 089 4147-830, E-Mail: Informationszentrum@blaek.de, angefordert werden.

- » Impfberatungszelt-Aktionen der LAGI auf zentralen Plätzen in bayerischen Städten sowie in Universitäten

Plakate und Informationsmaterial für den Bayerischen Impftag

Wie bereits bei der ersten und zweiten Impfwache in Bayern unterstützt dankenswerterweise die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) den diesjährigen Bayerischen Impftag, indem mit dieser Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts* drei Plakate an alle niedergelassenen Ärzte verteilt werden. Bei der Impfung gegen Masern hat sich die LAGI für zwei Plakate entschieden, die an die Münchner Impfkaktion anknüpfen und besonders junge Erwachsene ansprechen sollen. Das dritte Plakat thematisiert die Keuchhustenimpfung, die besonders für Erwachsene mit Kontakt zu Neugeborenen von besonderer Bedeutung ist. Falls zusätzlicher Bedarf für Plakate besteht, können diese beim Informationszentrum der Bayerischen Landesärztekammer, Telefon 089 4147-191, Fax 089 4147-830, E-Mail: informationszentrum@blaek.de, angefordert werden.

Für den Impftag stehen des Weiteren auch der LAGI-Flyer „Impfen“ mit Impfkalendar (aktuali-

siert 2012), die Broschüre „Geimpft-Geschützt“ (aktualisiert 2012) und die Flyer „Masernimpfung – auch für Erwachsene“ sowie zur HPV-Impfung zur Verfügung. Diese können ab sofort unter der Homepage des StMUG (www.bestellen.bayern.de) auch in den benötigten Mengen bestellt werden.

Die LAGI möchte sich bereits jetzt bei allen Ärztinnen und Ärzten bedanken, die sich während des Bayerischen Impftags und darüber hinaus für die Verbesserung der Impfpraxen in Bayern engagieren.

Autoren

Dr. Maria-Sabine Ludwig, Dr. Uta Nennstiel-Ratzel, Professor Dr. phil. Andreas Sing, Professor Dr. Bernhard Liebl, Dr. Andreas Zapf, alle LGL, Dr. Richela Fischer, Dr. Wolfgang Hierl, beide StMUG, Dr. Marie-Luise Vogel, Bayerischer Hausärzteverband, Dr. Brigitte Dietz, Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte, Dr. Alfons Sommer, Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte

Geschäftsstelle der LAGI, LGL, Eggenreuther Weg 43, 91058 Erlangen